# Erzähler vom Westerwald

Mit ber achtfeitigen Wochenbeilage Ministrieries Countageblatt.

Mufichrift für Drahtnachrichten: erafiler Sachenburg. Fernruf Nr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigebet füt Landwirtichaft, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

alb die 9

raogen m

hat und

haftetes T

Die Da tacht men

erloren g

der Rabe 18 untan eine 30 bas Bil

n Dote

fann.

ingers t

ird diefe che einer

unt und bentigen

dunger

die S

off der 3 all aut

er beion

Mit a

benutt 1 brancht

burg

raves

chen urg g

Fron Edi

enburg

Zimm

a Wohn

an cin

ime for

200, b. BL

nen-

gen-O

afchen 1

Mobe

burg.

DOS

igetroll büch

haches

reffen.

Begugepreis: vierteljährlich 1.80 D., monatlich 60 Big. (obne Bringerlohn).

Hachenburg, Freitag ben 19. Januar 1917.

Angeigenpreis (zahlbar im poraus): die sechsgespaltene Betitzeile ober deren Raum 15 Big., die Reklamezeile 40 Big.

9. Jahrg.

# Kriegs- Chronik

Bichtige TageBereigniffe gum Sammeln.

18. Januar. Bei einem Borstoß gegen beimlich geräumte tiche Gräben bei Serre erleiden die Engländer schwere chalte. – Ein starker russischer Angriss im Ottoz-Tal ab-zielen, ersolgreiche deutsch dierreichische Unternehmung den Sustas und Butna-Tal. – Tulcea und Isaccea von den sien beschossen, mehrere Finwohner getötet.

Husgespielt.

Mus Amerita tommt die Radricht in Staafsfefretar faming Billions rechte Sand bei ber in arung ber and mirtigen Staatsgefchafte, gurudgutreten beablichtigt. Aus bbeiterudlichten naturlich. Er foll fich icon feit

nach bernuf. in thin

al & L. Lanfing.
Dolt, alio
n unbeschriebenes Blatt, wie man zu sagen pflegt, wenn n Rann, ber bisber als Beamter an zweiter oder britter Belle recht und ichlecht seine Schuldigfeit getan bat, wilch basu berufen wird, eine politische Rolle zu

Die weit Herr Lanfing in seiner Eigenschaft als Disseretär selbständige Bolitik gemacht hat, war aller-18 von dier aus schwer zu beurteilen. In Amerika ist dal Staatsoberhaupt augleich die Regierung; beide sind auf Beit, für die Wahlperiode des Bräsidenten in und Würden, und da der Bräsident der eigentliche der der Berantwortlichkeit gegenüber dem Boll und Bolksvertretung ift, hat er das Recht und die Bflicht, maßgebenben Grundlinien für bie Führung der togefchäfte gu beitimmen. herr Broan ging feiner Der Brasident ließ fich nicht beirren, und hat and seinons solltit ihm am den keineg Angunenern um Der Brössent ließ sich nicht beieren, umd hat auch sein bamaliges Ziel erreicht, ohne daß der Konmit Deutschland auf die Spihe getrieben wurde. Die verstaner haben diesen Ersolg immer ihrem "Friedenstädenten" augeschrieben, Lansings Ramen blied dabei achaus im Dintergrunde. Erst seitdem Wilson einen Michen Beriuch aux Beilegung des Krieges unternommen die, desam man Veransassung, sich mit seinem Staatstrate etwas näher zu befassen. Dieser datte es sür dend gesunden, am Lage der Verössentlichung der llounote davon zu sprechen, daß Amerika sich am Nande Krieges fühle, und obwohl er es nicht direst sagte, ar über den Sinn seiner Worte doch nicht der geste Verässenigen er dabei als Gegner im Auge datte, ar über den Sinn seiner Worte doch nicht der geste Verässensmisst in höchstem Grade unbequent, der Friedensmusst in höchstem Grade unbequent, dansing mußte sich eine gediegene Abschützelung gestellt geraten, wenn der Brässen mit seinen Friedensmitzelung gehabt hötte. Er steht aber einer dividenstischen Kriedensminden einigen Ersolg gehabt hötte. Er steht aber einer dividenschaft internationales, gesährden muß, und mindeften sein internationales, gefährden muß, und es schon möglich, daß der Staatssekretar in die Wüsse die wird, oder, als "treuer Diener seines Herrn" auch die in die Berbannung geht, um den Brüsidenten den Folgen dieser migglücken Aftion zu entlasten. noch eine andere Möglichseit liegt vor. In der ulanischen Presse sind Beschalbigungen laut geworden, wurch unwerantwortliche Indiskretionen im Staatswenent einem Teile der Reunorfer Börsenjobber ein altiger Fischung ermöglicht worden sei. Dunderte von demaisser Fischaug ermöglicht worden sei. Hunderte von Dillionen sollen wieder einmal in wenigen Tagen "ver-met worden sein von Spekulanten, die auf irgendeinem

dunflen Wege von Bilfon's Abfichten Wind befommen Ein Genator ichlug garm; er wurde vernommen, wollte fich aber auf Ramensnennungen nicht recht einlassen, und es ichten, als ob die Angelegenheit im Sande verlaufen sollte. Bielleicht aber wurden die Spuren im stillen weiter verfolgt, und möglich, daß Lansings Rücktritt mit dieser Unterluchung in Susammen-dang steht. Damit soll selbswerkändlich gegen personliche Ehrenhaftigkeit nicht das geringfte fein; die steht bei einem so hervorragenden Staatsbeamten außer jeder Frage. Aber icon eine bloge Unporsichtigleit, von ihm felbst oder seinen nachsten Ge-bilfen begangen, mußte genugen, um sein Berbleiben an hilsen begangen, müßte genügen, um sein Berbleiben an der Spike des Staatsdepartements ummöglich zu machen, sofern durch sie wirklich schmutigen Machenschaften der Weg geössnet wurde, die die reinen Absichten des Präsidenten in der ärgsten Weise dieskreditieren mußten. Zu dem Mißersolg nach außen gesellte sich so noch die moralische Bloßstellung im Innern. Es ist klar, daß unter diesen Boraussehungen nicht alles so bleiben konnte wie es war; dann wäre Lansing im Interesse des Ansehens seines Amtes geopfert worden.

Das alles sind vorläufig um Bermitungen. Bur müsten warten, die weitere Rachrickten vorliegen. Bom deutschen Standpunkt aus gesehen, kame einem Bechiel im Staatsdevartement zu Baldington keine sonderliche Bedeutung zu. Die Bolitis der Union wird von Derrn Billon gemacht um was uns von dieser Seite zugedacht ist, darüber berrichen in Deutschland nur noch zung geringe Weinungsverschliedenheiten.

### Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Die in Berlin eingetroffenen beiden Minifterprafi-denten Ofterreich-Ungarns, Graf Clam-Martinin und Graf Tisza wurden burch bie Nordbeutiche Allg. Btg. berglichft begrüßt. Es beift in dem halbamtlichen Organ: Graf Clam-Martinis weilt sum ersten Male, seitbem er in sein hobes Amt berufen worden ist, in Berlin. Er wird Gelegenheit haben, in persönlicher Aussprache mit den sübrenden deutschen Staatsmännern die engen Beziehungen aufzunehmen, deren Bslege in direstem Gedanfenaustausch inch im Laufe des Arieges zu sester Gewohnheit entwickelt hat. Der besondere Zwed des Besuches ist die Besprechung schweden er beisondere kwed des Besuches ist die Besprechung schweden er beisondere kwed des Besuches ist die Besprechung sat. Der beiondere Swed des Beindes in die Beibrechung schwebender friegswirtschaftlicher Fragen. Außer den Winisterveräsidenten nehmen an den Besprechungen teil der österreichische Minister für Boltsernährung Generalmasor Höfer, der ungarische Ackerbauminister Baron Gbillann, der Bräsident des ungarischen Landesernährungsamts Baron Kürthy und Bertreter anderer Behörden.

+ Das preugifche Rriegsminifterium bat auf eine Unfrage des Reichstagsabgeordneten Dr. Trendel über Ge-währung von "Kriegselterngeld" erwidert, daß Eltern, die für die Berufsausbikung ihrer im Kriege gefallenen Söhne große Aufwendungen gemacht haben, in der Hoff-mung, später an ihnen eine Stüte su haben, Kriegseltern-geld nicht erhalten können. Um aber die hierin liegenden Härten zu mildern, hat das Kriegsministerium im Ein-vernehmen mit dem Reichsschahamt angeordnet, daß Eltern in solchen Köllen des Rarliegen eines Redurfnisses Auin folden Fallen bei Borliegen eines Bedurfniffes Bu-wendungen in beideibenen Grengen gewährt werben.

+ Mus der neuen Lifte des Boftgeitungsamts für 1917 last fich bentlich die schwierige Lage des Zeitungs-gewerbes im Kriege erkennen. In einem besonderen 82 Seiten ftarken Beiheft sind die mahrend des Kriegssuftandes vorläufig nicht ericheinenden Beitungen aufge-sahlt. Diefes Beiheft ift am 8. Dezember 1916 ausgegeben. Es sind darin nicht weniger als 1430 Beitiungen und Beitschriften Deutschlands als "vorläufig nicht" erscheinend mit den Titeln angeführt. Da in Deutschland in den letzten Jahren vor dem Kriege etwa 18 000 Beitiungen und Beitschriften erschienen, so hat der Krieg den achten Teil davon sum Eingeben gebracht.

Die Morbb. Allg. Big. tritt ben aus London perbreiteten Unwahrheiten entgegen, als wurden beshalb verschiefte Belgier gurudgefandt, weil teine Rahrungsmittel in Deutschland porhanden feien. Das find Erfindungen, es werden lediglich Belgier aurudgeschickt, die begründete Reklamationen beibringen.

+ Unter ben in Deutschland fich aufhaltenden im Ronig. reich Bolen beheimateten polnifden Arbeitern ift vielfach die Meinung verbreitet, daß ihre gwangsweife Gingiebung gum polnischen Beere beabsichtigt fei. Eine folche Abficht besteht nicht, vielmehr wird barauf hingewiesen, bag fich bas polnifche Deer nur and Freiwilligen ergangt. Alle Gerüchte über swangsweife Gingiehung beruben auf Erfindung ober boswilliger Ausstreuung.

\* In einem Aufruf des provisorischen Staatsrats wird eine Organisierung der Bermaltung und des Finang-wesens sowie die Anwendung wirtsamer Mittel gur wirtichaftlichen Belebung des Landes angefündigt. Ein gefet-gebender Landtag und eine verfassungsmäßige Einrichtung des Reiches foll baldmöglichst ins Leben treten. Die erste Bedingung fur ein unabhangiges Boien fei die Schaffung einer gablreichen, ichlagfertigen und wohlbifgiplinierten Urmee, die fich bis gur Einführung ber allgemeinen Bebrpflicht auf freiwillige Berbung ftupen werde. Der Aufruf ichließt: Aller Sohne bedarf bas Baterland beute und feinem ift es geftattet, fich bem Dienfte für basfelbe gu

Rußland.

Rußland.

\* Der Schleier, der die Perion des neuen ruffischen Weinisterpräsidenten für die politische Welt außerdald des Farenreiches umgab, ist gelüstet. Unter den dreißig verschiedenen Golizzus, die in Frage standen, ist der Fürst R. D. Golizzus, Witglied des Neichkrates, derzenige, der zum wenig beneidenswerten Nachfolger Trepows auserieden wurde. Er steht im 66. Lebensjahr, hat die übliche rufsliche Beamtenlaufdahn hinter sich und war u. a. Gouderneur von Archangel, Ralupa und Twer. In der letzten Stellung hatte er einen icharfen Zusammenstoß mit der Semitwoverwaltung, det dem er eine starf reastionäre Gesinnung befundete. Das Mitsfallen, das ihm die politische Opposition in Rußland und ihre Gesinnungsgenoßen in London entgegenbringen, ist also wohl er genoften in London entgegenbringen, ift also wohl er-

Hue In- und Husland.

Bern, 18. Jan. Die Antwort bes Behnverbandes an bie Schweis und bie fandinavifchen Staaten wurde an ihre Gesandten in Baris übergeben. Sie verweift lediglich auf die Antwort an Biljon.

Amsterdam, 18. Jan. Die bereits früher angefündigte Aussubriteuer auf argentinischen Beisen-ist auf 40 Cen-tavos ver 100 Kilogramm festgeseht worden. Über die Brage eines allgemeinen Aussubrverbotes ist noch kein Beschlut gesaßt.

#### Dreubischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(51. Eißung.) Re. Berlin, 18. Januar. Dr Lenbe, v. Loebelf. Subow. Das Sans beginnt bie erfte Lejung bes Ctate.

erste Lesung des Etats.

Abg. v. Derdebrand (son!): Es tit erfreulich, daß trot der gewaltigen Kriegslatten Breußen die Ersüllung seiner Kulturaufgaben nicht vergesten dat. Die direkten Steuern haben bereits eine Höbe erreicht, die teilweise die Deranzischung des Kapitals notwendig gemacht dat. Gegen weitere Steuererköhungen bestehen daber ernste Bedenken. Unsere wirtschaftliche Lage ist reich an Entbedrungen und Opfern. Wit den Wassen bestegen konnen uns die Feinde nicht. Daber bossen sie durch Mangel und Kot unsere Bolkstraft lahmlegen zu können. Auch diese Dossung muß zuschanden werden. Die ländliche Bervölkerung muß zuschanden werden. Die ländliche Bervölkerung muß zuschanden werden. Die ländliche Bervölkerung muß daber noch mehr Opser bringen und damit beweisen, daß wir alle ein Voller von Brüdern sind. Die Städter leiden ichwer und müssen geradezu unerschwingsliche Preise für die einsachten Lebensbedürfmise zahlen. Das Land aber dürsen sie dassun verschen, daß ieder etwas bekommt. Rach einem Kückblich auf unsere militärischen Ersolge im leiten Jahre sührt der Redner fort: Tele Bewunderung haben wir sir die Worte, die der Kaiser in seinen leisten Aufrusen an das Hoer und an das Kolf gerichtet dat. (Beisall.) Das preußische Bolf sieht hinter ihm wie ein Mann. (Beisall.) Bas der Kaiser von uns verlangt. It nur unsere Klicht. Wenn wir ihm auf dem Wege zum Siege solgen wollen, dann ist im Innern ein einiges Kolf notwendig. (Beisall.) Desbald gede ich auf innerpolitische Fragen nicht ein Benn unsere militärtischen Instanzen von dem uneingeschränkten U-Boot-Krieg Gebrauch zu machen sir notwendig erachten. (Beitall.) Deshalb gebe ich auf innervolitische Fragen nicht ein. Wenn unsere militärischen Instanzen von dem uneingeschränkten U-Boot-Krieg Gebrauch zu machen für notwendig erachten, dann wird das deutsche und vreußische Bolf bereit sein, die Folgen zu tragen. (Entirm Beitall. — Abg. Ab. Hoffmann: Das ist sa heller Bahnsinnt — Zuruf reckts: Straßenigen. — Lärm im Haufe.) Wir müssen weiter verlangen, daß wir an unseren Grenzen bester als disher geschützt werden. Wir fordern Garantien nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunst. Was uns im kommenden Jahr an Schwerem bevorsteht, weiß Gott allein, wir aber wollen alle unsere Bsicht tun. (Lebb. Beisall.)

bevorsteht, weiß Gott allein, wir aber wollen alle unsere Blicht tun. (Lebb. Beisall.)

Abg. Derold (Fl.): Der Etat bietet kein unerfreuliches Bild.
Die Füriorge für die Ariegsbeschädigten ist eine selhstverstündliche Bsiecht. Aber aum Dandwerter, Aleinhandel und der übrige Mittelkand bedürfen der Unierstühung. Die Landwirtschaft dat Großes geleistet (Beisall). Rachdem unsere Beinde die Friedensband ansgeichlagen haben, müssen jett alle Mittel zu Lande und in der Lust, auf und under dem Basser, ausgenungt werden. Unsere U-Boote können noch neber geschieht, überlassen wir der Obersten Deereseleitung. Bir balten durch die zum siegescheht Ende (Beisall).

Abg. v. Kardorss sieder den Ende (Beisall).

Abg. v. Kardorss sieder den Einde (Beisall).

Abg. v. Kardorss sieder den Einde (Beisall).

Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage bringt, werden wir an der Resserning uns eine Borlage micht übertreiben, denn mit der Baluta fann mit der date aufgutsellen, sondern zu siegen. Rach der Keichsversässies aufzussellen, sondern zu siegen. Rach der Krieden. Der Friede wird so kompliziert sein, das man dem Reichstag, der in diesen Frieden fann. Möge der Frieden bald sommen und möge er ein deutscher Frieden sein (Beisall).

Bründent Gras Echwerin Löweis rust nachträslich den

Brandent Graf Schwerin . Lowin ruft nachtraglich ben

ang. v. pappennerm megen ves omingentures "Stranen-iungel" sur Ordming, ebenfo den Abg. Ab. Poffmann. Bigepraficent des Stanfoministeriums v. Breitenbach:

Bizopüfibent des Staatsministeriums v. Beeitenbach: Rach der Liblehnung unieres Friedensangebotes nuch der Kampi dis zum äußerften gesührt werden (Beijall). In unierer inneten Geschlossenden liegt ein grober Blachnation. Wer die Politif des leitenden Staatsmannes aber durchfreuzt, der trögt vor sich und vor der Geschüchte eine ichwere Berantwortung (Sehr richtig! linfs). Es glit, alle physikken und moraltichen Kräfte anzulpannen, um unierem Baieriande zum endgültigen Siege zu verbeifen (Lebh. Beijall).

Abg. Dr. Friedberg (nati.): Dem Udg. v. Kardorff set gesagt, daß die meisten Friedensverträge auch Beitumanungen enthalten, die in die innete Gesegedung der Staaten einsgreifen. Es wäre grundversehrt, den Reickstag bei der Auftellung der Friedensbedingungen nicht mitvorten zu lassen. (Sebr richtig!)

Bird fich die Reuorientierung auch in unierer inneren Berwaltung zeigen? Das Klassen-Bablrecht ift schwer zu resommeren, es hat abgewirfschaftet. Finanzminister Dr. Leune tritt Kritisen des Borredners

Finanzminister Dr. Lenne tritt Kritisen des Borredners an der Sienergeschgebung entgegen. Wenn wir nicht die Drobung mit neuen Steuern batten, würden die Ansorderungen an die Sinatisfasse ins Ungemessene wachsen. Abg. Dr. Pachnicke (Bp.): Der Kaiserliche Aufruf nach der Ablednung des Friedensangebotes durch unsere Feinde entsprach dem deutichen Boissempsinden. Bas Derr v. Deudesdrand dem deutichen Boissempsinden. Bas Derr v. Deudesdrand deute vorgetragen dat, hätte er früher sagen iollen, dann wäre viel Verwirtung vermieden worden. Die Entsicheidungen über unsere Ariegs- und Friedensziele können nur unsere verantwortsichen Männer, auch über die Berichärfung des U-Boot-Krieges, tressen.

Das Haus vertagt sich. Rächste Sitzung morgen.

Das Baus vertagt fic. Rachite Sigung morgen.

#### Englands Eroberungskrieg. Balfours neue Erflarungen an Amerifa.

Um bem Gritaunen in den neutralen Landern und befonbers in den Bereinigten Staaten über die rudhaltslofe Offenbarung ber Eroberungsabfichten bes pon England geführten Behnverbandes in der Rote an ben Brafidenten Willon au begegnen, bat fich ber englifche Staatsfefretar des Augeren Balfour veranlagt gefeben, neue Erflarungen in Bafbington abgeben gu laffen. Balfour übermittelfe diefe Erflarungen bem briffifen Botichafter in Baibington telegraphifch und biefer machte bie Regierung ber Bereinigten Staaten am 16. Januar bamit befannt.

Rach einigen einleitenden und unwesentlichen Bemerfungen, nach denen England angeblich die Ideale Wissons teile, der tont Balsour, die englische Regierung dabe das itarte Gefühl, ein dauerhafter Frieden fonne nicht auf Grundlagen errichtet werden, die tatsächlich bosinungslos mangelbaft ieien. Das Schriftstud fährt foet: Dies tritt flar zutage, wenn wir die Sabruntun sahrt sort: Dies trill tiar zuloge, wenn wir die Saubtumstände betracken, die das Unglüd ermöglichten, unter dem die Welt ieht leibet. Diese bestanden in dem Bordandensein einer Großmacht, die von Verrichbegierde verzehrt wurde, inmitten einer Gemesnichaft von Nationen, die für die Berteidigung schlecht vordereitet waren, zwar in reichem Mase unterstütt durch internationale Gesche, aber durch seine Washe unterstütt durch internationale Gesche, aber durch die Tatsache, das weder die Grenzen der verschiedenen Staaten noch ihre immere Bersasiung mit den Bestredungen ihrer einzelnen Rassen Gesenstütungen oder ihnen gerechte und billige gelnen Raffen übereinstimmten ober ihnen gerechte und billige Bebandlung ficherten.

Daß bicfes lettere Abel ftarf gemilbert werben wurde, wenn bie Alliterten bie in ihrer gemeinschaftlichen Rote entworfenen Beranderungen in ber Rarte Guropas burchfegen tounten, ift offenbar, und ich branche nicht befonbere barauf hinguweifen. Es ift tatfachlich eingewendet worben, bağ die Andtreibung der Turfen and Europa feinen eigentlichen ober logifchen Teil un Diefem allgemeinen

Plane bilbe.

Längere Aussührungen werden der Behauptung ge-widmet, der Fortbestand der Türkei sei nicht notwendig für die Erhaltung des europäischen Friedens. Wenn früher Staats-manner von Weitruf dieset Uberzeugung gewesen seien, so hatten sich jent die Umstände völlig geändert. Dann heiht es:

Angenscheinlich erforbern Die Friedendintereffen und bie Unfprüche ber Rationalitäten in gleicher Weife, bag bie inreliche Berricaft über frembe Raffen wenn möglich beendet wird, und wir barfen boffen, daß bie Mustreibung ber Turfei and Europa ebenjo biel gur Friedensfache beitragen wird, wie bie Burudgabe bon Gliaf Lothringen an Branfreich, ber italienischen Errebenta an Stalten ober jebe andere ber Webletoveranderungen, Die in ber Rote ber Lilliterten angegeben werben.

Der englische Minister rebet nun weiter von den angeblichen Gelüsten Deutschlands, die Welt zu beberrichen, die
sortdauern würden, die Belgien niedergeworsen hätten.
Deutschland und Dierreichellungarn botten den gegenwörtigen Krieg unverneidlich gemocht, indem sie die Kechte eines liernen Staates antasteten, und ise hätten ihre anfänglichen Triumpbe erzielt, indem sie die das Gebiet eines anderen schübenden Bertröge verlehten. Debtalb fonne man sich mit Bertrögen, wie sie einstmals abgeschlossen wurden, nicht begnügen. Ralfour sogt: Balfour fagt:

Daber fann bas englifiche Boit, obwohl es ben Bunfch bee Branbenten nach Grieden bollauf teilt, nicht glauben, bag ber Frieden bauerhaft fein fann, wenn er nicht auf ben Erfolg ber Cade ber Milliterten gegrundet ift. Denn ein bauerhafter Frieden fann faum erwartet werben, wenn nicht brei Bedingungen erfüllt find: Erftene, bag bie beftebenben Urfachen internationaler Benurnhigung fo weit wie möglich entfernt und geichwächt werden follten. Zweitens, daß die Angriffoluft und bie bedentenlofen Meihoden ber Mittelmachte bei thren eigenen Bolfern in Miftredit geraten. Erittene, bag hinter alle bertrage. maftigen Abtommen gur Berbutung ober gur Begrengung von Beindfeligfeiten irgendeine Form internationaler Gubne gefent werbe, welche bem fühnften Angreifer Ginhait gebietet.

Die Aussassungen schließen mit der Erstärung, der dauernde Frieden könne augerhalb dieser Grundlinien nicht gesichert werden, deshald sei England dereit, noch weiterbin Opfer an Gut und Blut zu deingen, die ohnegleichen in seiner Geschichte dassehen. Es trage diese schweren Lasten nicht nur, um so seine vertragsmäßigen Verpflichtungen zu erfällen, auch nicht um einen unfruchtbaren Triumpb einer Gruppe von Rationen über die andere zu sichern, es bringe sie, weil es seit glaube, daß von dem Ersolge der Alliterten die Aussicht auf eine friedliche Stoilsasion und auf diesenigen internationalen Ressormen abhängen, welche, wie die besten Denfer der neuen und der alten Welt zu hoffen wagen, der Beendigung des gegenwörtigen Unbeils solgen werden. Die Mustaffungen foliegen mit ber Erflärung, ber bauernbe

Balfour icheint nicht gu ben beften Dentern ber alten Belt ju gehoren. Sonft mußte er auf die Entdechung tommen, daß man swifchen all bem Gerebe biefes neuen Berfuchs, die Meinung ber Belt für die britifche und bie Sache bei Berbandes gu gewirnen, Die englische Eroberingegier, die Gucht, den unbequemen Ditbewerber auf dem Beltmarft niederzuwerfen, das Berlangen, mit dem Blute fremder Bolfer dem eigenen Brofit einen gunftigen Rabrboden su ichaffen, beutlich bervordimmern fiebt.

Der Krieg.

Un der Beft. wie an der Ofifront fam es nur gu drtlichen, aber an einzelnen Stellen recht erbitterten Rampfen, in denen unfere Baffen bie Oberband behielten.

Der deutsche Generalftabsbericht.

Grofied Bauptquartier, 18. Jamuar.

Befflicher Rriegeichaublat.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht. Un eine eng. tiiche Sprengung bei Loos ichloffen fich furse Rampfe an, bei benen vorgebrungener Feind in erbittertem Rablampf ichnell mieber gurudgeworfen murbe. - In ber Racht vom 12 sum 13. 1. wurden nach den Rampfen bei Gerre die noch von uns gehaltenen Teile der Bor-Stellung planmagig und unbehindert vom Feinde geräumt. Seitdem lag taglich ichweres Feuer auf ben verlaffenen leeren Graben Geftern erfolgte biergegen ber von uns erwartete englische Luftitog, welcher bem Angreifer ichmere Berlufte brachte

Dittider Rriegeichauplag.

Front Des Generalfeldmarichalle Pringen Leon Banern. In vielen Abidmitten ber Front lebte beiberfeitige Artilleriefatigfeit bei flarer Gicht men auf. Rördlich Kraichin drangen ruffische Stoftrupps sebnfacher Aberlegenheit in eine porgeichobene Teldwein. Die Teldwachstellung ift wieder in unierem Bei Un anderen Stellen wurden Jagdfommandos und trouillen abgewiesen.

Aront Des Weneraloberften Ergherzoge Joje Babrend füdlich der Ditog Strafe ein von ftarten ruffi Rraften unternommener Angriff in unferem Artilleries Maschinengewehrseuer zusammenbrach, gelang es uns die überraschen Borstoß zwischen Susita und Butna 1 Offizier, 230 Gefangene und 1 Maschinengewehr ben feindlichen Stellungen zu holen.

Hadenfen. In der Dobrubicha werden feit einigen To Tulcea und Ifaccea von ruffischer Artillerie beichon Mehrere Einwohner, por allem Frauen und Rinder,

Macedonifche Front. Bereinzelte geringe Gefede tätigfeit.

Der Grite Beneralonartiermeifter Budenbortt.

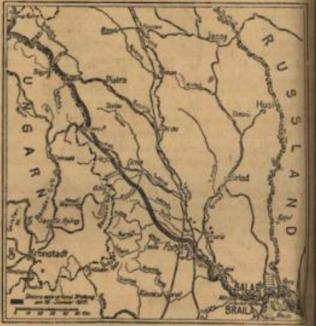
#### Abendbericht.

WTB Berlin, 18. 3an. (Umtlich) Un ber Beft. und Oftfront ift ber Tag ohne bei bere Ramfffhandlungen verlaufen.

Bien, 18 Jamuar. Der amtliche Beeresberi melbet ftarferes Artilleriefener auf bet Rormodiff und im Bippachtale. Im Gudoften ift bie Lage ung

#### Unfere Stellungen am Sereth.

In planmagiger Durchfabrung bes Angriffe at die Serethlinie, nach dem Brinsip: "möglichst großer u ficherer Erfolg unter geringsten Opfern", find wir alle halben dem Kern der ruffisch-rumanischen Stellung na gerudt. Roch halten fich bie Ruffen in ber Mitte Geretbiront bei Fundeni-Remotoafa und am füboillie



Mügel bei Galat. Durch beftige Gegenangriffe fuchten ben immer ftarter werbenben Drud vergeblich au linbe Da Fociani, ber fich an bas Grenggebirge smifden Sieb burgen und ber Moldon leftnende nordweilliche Wingelau

### Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman pon Teo Rüfter.

Rachbrud verboien.

"Unmöglich!" litels endlich die Baronin bervor: "es cann bas Ihr Ernft nicht fein! — Sie wollten beiraten — Sie, in Ihrem Allter?"

"Achtunboierzig, meine Gnädigste, und gut fonserviert, bin bom beften Abel, übrigens jum Chemann wie geichaffen. Ihr Entfeben ift gang und gar nicht gerecht-fertigt, wir durfen indeffen nicht su empfindlich gegeneinander fein. Darf ich Sie denn als fünftige Schwiegermutter begrüßen?"

Er wollte die Sand der Baronin ergreifen, um fie an gegnete beftig gereist: die aber verhinderte das und ent-"Nein, ich habe Ihnen ja schon gesagt, es ist un-möglich!" feine Lippen gu führen; fie aber verhinderte bas und ent-

Barum unmöglich, Frau von Reichenbach? — Konnte ich Ihnen meine Ehre opfern, fo tonnen Sie mir wohl Ihre Tochter opfern. Ich bin bes Junggefellenlebens mube und wüniche eine jugendliche, reiche Fran au be-finen; ich will ein Saus machen, glüdlich sein und wüniche das eble Geschlecht der Lossans nicht erlöschen au lassen.

"Friederike bast Sie — ich fann Sie beffen ver-fichern!" entgegnete die Baronin auf die mit größter Rube

geiprochenen Worte Berrn pon Loffaus.

"Ich liebe sie auch nicht — burchans nicht, doch sie ist die passenhe Bartie, welche ich sinden kann.
"Fordern Sie Geld, so viel Sie wollen, herr von Lossau, nur das nicht, was Sie verlangen, — es geht nicht, sam nicht gehen! Es ist mir nicht möglich, Ihnen meine Tochter zu geben!

"Sabe ich diefen Ausspruch als Ihr lettes Wort zu betrachten, meine Gnabigste?" — Bei bielen Worten sog er aus ber Taiche feines ichwarzen Uberrodes ein Badchen Bapiere hervor. "In diesem Falle würde ich nicht umbin können, diese Papiere bier Ihrem Gerrn Sohn ein-zuhändigen und die Folgen davon dürsten Sie, Frau Baronin, gu ermelfen in ber Lage fein.

Mit ichnellen Schritten ging Frau con Reichenbach im Zimmer auf und ab, ein nervojes Zittern durchflog ihren Körper; fie rang nach einem Entschluß, dem — fie jab ein, daß ihr nichts übriablieb. als die Forderungen Loffaus su gewähren. Es gab tein Entrumen tur ne; und wie ichwer fich auch die Worte von ihren Lippen los-

lösten, sie mußten doch gesprochen werden:
"Bas in meiner Macht steht, werde ich tun, um Sie zufrieden zu stellen; doch, bitte, saffen Sie mir Zeit!"
"In swei Bochen werde ich mich bei Baronesse

Friederife melben laffen und hoffe mit Bestimmtheit, angenommen gu werben."

Mit tiefer, febr tronisch gefürbter Berbeugung sog Derr von Lossau sich surud. Frau von Reichenbach ballte die mageren Sande frampfhaft susammen, ein Blid tötlichen Sasses folgte bem Manne, der foeben felbit erffart batte, um ihretwillen ein Schurfe geworben gu fein, und beffen Bilfe fie nun fo tener bezahlen follte. - Was tonnte fie nun tun, wie ihrer Tochter ben Antrag bes alten Geden, den jene stels gebaßt, genebm zu machen? — Friederife, deren Zukunft sie sich schon so glanzvoll ausgemalt, sollte nun unter dem Lächeln der Menge die Gemablin biefes toum noch in ber Gefellichaft gebuldeten Menichen werden? - Und wie fie auch fann und badite, feinen Musmeg ans ber, Schlinge, die Berr von Boffau fo gefchidt um fie gelegt, vermochte

III.

Muf ber Terraffe von Schlof Reichenbach fagen, eine Woche fpater, an einem hellen, warmen Morgen Frau von Reichenbach, ihr Cobn, ber Baron, Baroneffe Friederite, bie beiben Schweftern Ebba und Marn Liebenstein und

ein junger Sufarenoffigier von Barbelom. Man hatte eben den Kaffee eingenommen und war in allgemeiner Unterhaltung begriffen, während fich die jungen Damen mit leichten Sandarbeiten beschäftigten. In den Mienen ber beiben Damen Reichenbach war umverfennbarer Migmut und Arger su leien. Und wie viel Urfache glaubten fie nicht auch basu zu baben, wie unbedeutend famen fie fich vor, feit den wenigen Tagen, feit denen ihre jungen Verwandten bei ihnen weilten! — Aller Anfmerf. famileit fatte fich ben beiben reigenben Schwefte jugewandt; herr von Barbelow, ber junge bubiche a arenoffisier, hatte ohne Sweifel nur Friederitens wegen bie Einladung seines Freundes Sans, einige Bochen auf Schlog Reichenbach susubringen, angenommen, und mm ichten niemand für ibn au eriftieren, ale bie beiben Baifen.

Witt der größten Entschiedenheit mar er seiner Mut entgegengetreten, als diese ihm den Borichlag gema hatte, Edda und Mary als Gesellschafterin bei einer ihr vornehmen Bekanntschaften unterzubringen. Mit Entset batte fie por acht Tagen die Schredenstunde von der k tunft der beiden Schwestern vernommen, als fie, ohne ichon im höchsten Grade erregt und verbittert, burch Unterredung mit Lossau, aus der Residenz nach Schi Reichenbach zurückgekehrt war. Daß und Miktrauen Blid war sie den beiden jungen Mädchen entgegengetret Edda hatte sofort in ihr die Feindin erkannt. All' d beleidigende Mistrauen, welches aus den Fragen spra die die Baronin an ihre jungen Berwandten richtel widerlegte Edda mit den sweifellos guten Papieren, d sie besaß, und wie nötig biese den Schwestern ware konnten sie aus der ängstlichen Genauigkeit erkennen, m welcher Frau von Reichenbach jene Dofumente wieder prufte. An feben Soffnungsichimmer hatte die habgier Frau fich ja mit aller Gewalt angeflammert: überzen baß es ihr doch gelingen werde, den mehr als unwil lommenen, lästigen Besuch su entsernen. Allein sie w doch zu flug, um nicht nach rubiger libersegung einzuselt daß die äußerste Liebenswürdigseit ihrerieits nötig mad damit die Schwestern von seindseligen Schritten gegen Erben bes Rachlaffes ihres Dheims abgehalten murb Auf bas berglichste verfehrte fie fortan mit Ebba un Mary Liebenstein, mahrend fie im stillen Blane schmiedel fie auf ichidliche Art au entfernen.

"Burden uns die Damen vielleicht auf einem Morgi ritt begleiten?" wandte fich Baron Sans an die bei Baifen. Friederife murbe gern ihr Bferd, ein gutt frommes Tier, sur Berfügung ftellen; bie anderen Bfet find weniger fromm, doch in unferer Begleitung hat b nichts au fagen, und meine verebrten Coufinen fonnen auf meine Burgichaft hin wagen.

Bir baben lange biefes mir so liebe Bergnügen et behren muffen", entgegnete Ebba, umb ich freue m wirflich auf einen Ritt burch biese wunderschöne Gegen Wit nehmen an, Better, und was bas Bjerd betrifft,

Fortfegung folgt.

Elf

Lonnen), mt "Be Mantes richtig 10

pan ben Zhiffet,

ingen Benpu ront lebte. Sicht mert tostruppa r ene Telbme unterem Be dos und

tolog Solow arten ruffile Mitillerie 1 H co mus do und Butne engewebr |

ridialla einigen To Rinber, inge Gefecht

udendorff

(Mmtlide)

g ohne befe

eere&bert COTH LOADIN Каве ище

oth. nacifie no ft großer . id wir alle teliung na ber Mitte m fübeillia

P C S U A Z 0

ffe fuchten

th su linder ichen Stebe e Wingelmu einer Wenn blag gema Dit Entfet pon ber & fie, obne nach Sch ligtrauen gegengetre ragen ipra dten richte Bapieren, ftern wan rtennen, # te mieberb ie habgieri t: übergen

it Ebba unne fcmiedes nem Morge n bie beil deren Big tung bat b n fonnen

ols unw

Iein fie #

notig w

ten gegen

Iten würd

rgnügen g frene Bege frene # betrifft.

ung folgt

erethstellung, bereits in unferem Best und überien ift, überdies beutsche und öfterreichische Truppen
in um Schrift sich den Eingang zur Mosbauebene
in Focionis flantierend erkämplen, darf man hoffen, uch Jundent und Glolop baid in unfere Sand fallen morauf ben Sinffen nur ber Rudgug hinter ben th übrig bleibt.

#### Die Atempaule an der Weltfront.

Die Weiamtlage an der Beftfront ichildert ber trefflich gerichtete Kriegsberichterstatter der Köln. Big. Brof. gener dahin, daß die gegenwärtige änzere Ruhe, eine emponie für die beiden friegführenden Mächtegruppen, folofiales Zusammenraffen der strategischen Kräfte bede.

Bweisellos vollsiehen sich — so schreibt er — hinter der mit gewallige neue Materialanhäufungen und bedeutsame moremmsormungen. Um von ihnen bei der erschwerten Lustenbertangen auf anderem Wege einige Kenntnis zu erlangen, erbe Latrovillenvorsiöße gemacht, oft von erheblichem siese so daß sie in früheren Kriegen bedeutende Unterschwargen genannt worden wären. Gelingt es dabei, Gewangen einzubrungen, so kann man daran erfennen, was für weren man zurzeit sich gegenüber hat.

Brofessor Wegener ift ber Ansicht, daß namentlich bei m. besonders bei der berühmten Sohe 60, das starke ertiche Feuer aus allen Kalibern die Einleitung su n großen Unternehmen bebeute.

31 847 Quabratfilometer feinbliches Gebiet befest.

Su Anfang des Jahres 1917 waren von uns befest: Belgien 29 000 Quadraffilometer, in Frankreich 22 310 mdraffilometer (während von deutschem Boden 900 mdraffilometer in den Händen der Franzosen waren). Rußland waren besetzt 280 450 Quadraffilometer, in minien 100 000 Quadraffilometer (während 28 231 mdraffilometer diterreichtich-ungarischen Bodens in Den der Russen waren). In Serbien waren es 85 867. inden der Kussen waren). In Serdien waren es 85 867, Montenegro 14 180, in Albanien 20 040 Linadratfilo-net, die pon unseren Truppen besetzt waren. Das ergibt unseren Gunsten einen reinen Geländegewinn von 716 Luadratsilometer. Diese Fifter fennzeichnet deuther als alle anderen bie gange Sinnlofigfeit ber feind-ten Friedensbedingungen und die blinde Anmagung ein Beaner.

#### Eif feindliche Überfeedampfer verfenkt.

3m Gubatlantiiden Dgean. Uber neue große Erfolge beuticher Geeftreitfrafte in innen Deeren teilt die englische Admiralität mit:

Beit einiger Beit wurde angenommen, daß bie folgenben Rauffahrtelfchiffe, bie lange Beit überfällig waren, ben Den Teutschen versentt morden feien: britische Ediffe: "Tramatift" (5415 To.), "Radnorfhire" (4810 To.), "Ninich", "Netterby", "Gall", "Wount Temple" (9792 Simen), "Ring George" (3852 To.), "Georgie" (6669 To.) md . Boltaire" (8618 To.); die frangofifchen Schiffe: Rantes" und "Amieres". Es liegt fest bie befinitive andricht aus Bernambuco vor, daß diefe Annahme ndtig war.

Um 15. Januar, abends, ift der japanische Dampfer Indian Marus in der Höhe von Bernambuco mit den Lagitunen und 287 Monn der Besahungen einiger der vermitgangenen Schiffe, die an verschiebenen Daten swifden n 12 Dezember und bem 12 Januar verfentt worden maelommen. Augerdem wurde der Dampfer Saint obere (4992 Lo.) beschlagnahmt und mit einer Brisen-Eng perieben, und der Dampfer "Barremdale" ED.) beschlagnahmt und mit ungefähr 400 Mann von mberm versentten Schiffen, die gelandet werden follten, belangeschildt. Ueber den Berbleib dieser beiden Schiffe nichts Raberes befannt.

Die in dem Bericht der englischen Abmiralität genannte einslicht Pernambuco liegt an der brasilianischen Kuste am kantichen Ozcar unter 8 Grad füdlicher Breite.

Englifche Lügen fiber bie "Beftminfter".

Stempel tenbengiofer Stimmungsmache im eigenen und bei ben Reutralen an ber Stirn tragt. wind der den Rentralen an der Siten tragt. Das tot habe auf den Dampfer 180 Seemeilen von Land Warrung zwei Torpedos abgeschossen, die vier it ideten. Offisiere und Besaumg des Dampsers, während sie sich von dem sinkenden Schiff zu dichten, von dem U-Boot auf 2700 Meter Entstag beschossen worden. Kavitän und leitender Majchinist ten auf ber Stelle getotet, ihr Boot mare gefunfen. ten nicht aufgesischt worden; es handle sich also um blittigen Word. — Dem gegenüber wird deutscherfeits weitellt, daß das Unterseeboot auf den bewassneten moder nur einen Torpedo abseuerte. Als das Boot lauchte, war die "Westminster" ichon gesunken. Auf Reitungsboote ist nicht geschossen worden, es wurde wardt sein Annonenschuß abgeseuert. Als das U-Boot den Booten nabern wollte, mußte es, ba ein Bachtmier berbeieilte, seiner eigenen Sicherheit wegen den
molab verlassen. Die Aufnahme der in den Booten
dichen Besaung burch Wachtdampser ichten überdies

Alche Kriegepolt.

bie fich dort aufbaltenden ruifischen Kaufleute auf.

nstautinopel, 18. Jan. Der englische General Ibend, der bekanntlich bei Kut el Amara in fürstiche stulchaft geriet und bisher auf der Insel Prinsipo im mauneer interniert war, wurde aus Borlichtsgründen mem anderen Infernierungslager übergeführt.

uerbam, 18. 3an. Der Brafibent bes englichen Aderies Brothers teilt mit, baß es fic als nötig berausbat, die Dalfte ber vom Militardienst befreiten
bie in der Landwirtichaft tätig seien, aufzurusen.

Jaris, 18. Jan. Dem bentschen Kriegeschiff, beffen Taten end Bernambuco gemelbet werben, sollen im Sub-atlantifden Ogean auch vier bermifte als Diffetrenger bermenbete frangoffifche Schiffe gur Bente gefallen fein.

#### Von freund und feind.

[Allerlei Drabt. und Rorreipondeng. Melbungen.] Derr Salonow taucht wie er auf.

Umfterbam, 18 Januar.

Renter melbet and Betereburg: Ge verlautet, bag Cafonow jum Botichafter in London ernannt werben wird.

Safonom, pordem Minifter bes Augern in Rugland, ift als einer der erften Berantwortlichen fur den Krieg angufeben. Er murbe in einem Augenolid entlaffen, als man in Rugiand fich baran erinnerte, daß man eigentlich nur fur die englischen Intereffen blute und leide. Da jest ber bisherige ruffliche Botichafter in London ftarb und der Wind in Betersburg wahricheinlich zurzeit wieder andecs weht, befommt Sasonow bei seinen Londoner Freunden Gelegenheit, sein altes Geschäft fortzusenen.

Was man jetzt in England lagen darf.

Rotterbam, 18. Januar.

Bahrend vor wenigen Monaten in England jeder niebergeichlagen ober boch niebergeichrien worben mare, ber es gewogt batte, an den glorreichen Endieg des Berbandes und die Berichmetterung des Bierbundes zu aweiseln, versäumt es jeht fein britischer Minister, in öffentlichen Reden auf die unendlichen Schwierigkeiten hinumeifen, die ber Erringung bes Sieges entgegenfteben. Oberst Repington, der Kringung des Sieges entgegenstehen. Oberst Repington, der Ratgeber des Kriegsministeriums spricht es rubig in der "Times" aus, daß der Krieg mur gewonnen werden könne, wenn es England gelingt, 60 neue Divisionen aufzustellen. Worauf die "Daily Rews" erwidert, daß, da diese Million Männer aus den Betrieben geholt werden müsten, das Rezept Repingtons Industrie, Handel und Finanstraft Englands zugrunde richten und daß dann der Krieg verloren sein würde.

Die Beiten anbern fich offenbar auch in England und mit ihnen die Ansichten.

#### Was Engländer fich gegen König Konftantin erlauben.

Burid, 18. Januar.

Das in ichmadwollfter Beife behandelte und niedergetretene Griechenland muß sich zu alledem noch in der englischen Bresse die gröblichsten Beschimpfungen gefallen lassen. So leistet sich "Daily Rews" im Leitartikel solgenden Sat:

Die nächsten Tage dürften die Lösung des Rätsels bringen, die augenblicklich die Jensur nicht gestattet. Inswischen fonnen die Freunde Griechenlands mur bestagen, daß ein Band, das eine Stätte der Freiheit seien fonnte, der gewundenen Diplomatie eines Zaunkönigs mit einer Darbe von Salsabschneidern und Betrügern, die seinen Ramen entehren, geopset wird.

Diefe Gaffenjungenfprache nicht gegenüber bem Feinde, fondern einem mit unbestelttenstem Recht für seine Reutralität eintretenden fleinen Lande past fich gang bem britischen Softem bes Rampfes für bie ichwachen und unterbrüdten Rationen" an.

Niedergeschlagenheit und Entmutigung in Italien. Bern, 18. Januar.

Ein bezeichnendes Eingeständnis der Kriegsmüdigkeit der italienischen Bevölkerung findet sich in der römischen Beitung "Giornale d'Atalia". Das Blatt wendet sich gegen die Riedergeschaftenheit und Eintmutigung, die sich besonders seit dem Friedensengebot der Mittelmächte in Atalien geltend gemacht haben. Rach den Russsüdrungen des Mattes geben in fast allen gerberen Städten Blattes geben in fast allen größeren Stadten Btaliens bofe Geruchte um. In Rom ergabit man pon einer Revolution in Florens, in Florens ipreche man von blutigen Ausständen in Bologna, und in Bologna er-säble man von einem Aufrubr in Bija, wo man wissen will Turin stehe in Flammen usw.

#### Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 20. Januar.

800 | Mondaufgang 421 | Monduntergang 5 型. 124 乳. Sonnenaufgang Sonnenuntergang. Bom Weltfrieg 1915 16.

20. 1. 1915. Deutsche Marineluftschiffe bombardleren befestigte Orte an der englischen Oftfüste und kehren unversehrt gurud. — 1916. Un der Rordfüste Sollands strandet das englische U-Boot "E 6".

1779 Englischer Schauspieler David Garrid gest. — 1813 Dichter Christoph Maxim Wieland gest. — 1850 Danischer Dichter Dehlenschlöger gest. — 1859 Schriftstellerin Betting a. Arnim gest. — 1875 Französischer Waler Willet gest. — 1880 Französischer Staatsmann Jules Favre gest. — 1890 Komponist Franz Lachner gest. — 1900 Englischer Schriftsteller John Rustin gest. — 1918 Erweiterung der Landsturmpslicht in Osierreich-Ungarn bis zum 66. Bebensinbre.

Badenburg, 19. Jan. Einen ungemein rafden Ubfat erzielt bie Stabt mit bem ber freibant übermiefenen Fleifch. Das fürglich jum Bertauf gelangte Fleifch einer notgeschlachteten Ruh mar in gang furger Beit abgefest. Auch heute murbe auf ber Freibant eine Ruh, die notgeschlachtet worden mar, verpfundet. Bei bem geringen Breis von 1,20 Mart fürs Pfund bauerte es nicht lange, bis alles Bleifch feinen Mann gefunden hatte.

\* Bur Unterhaltung ber Begirteftragen im Regierungsbegirt Wiesbaden murben für bas Inhr 1917 774 000 Mart und gur Unterhaltung ber bom Bezirksverband vertragsmäßig übernommenen Biginalmege meitere 114 600 Mart bereit geftellt.

Sochftenbad. 18. Jan. Um vergangenen Montag feterte herr Bilhelm Litto babier bei guter Gefundheit feinen neunzigften Geburtstag. Der alte Berr ift noch verhältnismäßig ruftig und verrichtet vom Morgen bis jum Abend noch häusliche Arbeiten.

Bom oberen Befterwold, 17. Jan. Starte Schneefalle gingen in hiefiger Wegend in den letten Wochen nieber. Infolge ber Schneetreiben, die in den letten Tagen eingetreten find, haben die Schneemaffen in bedentlicher Beife jugenommen. Stellenweise liegt ber Schnee hober als einen halben Meter. - Im hiefigen Begirt murben außerordentlich viele Sausschlachtungen vorgenommen. Jede Familie, welche ein Biatichen für ein Schwein erübrigen konnte, hat sich für ein solches gesorgt. Bur Beit berrscht wieder eine ftarte Nachfrage nach Jung-

tieren, die fehr teuer bezahlt werben. Rleine Fertel werben mit 40 bis 45 Mart bas Stiid bezahlt. 4-5 Wochen altere Schweine toften ichon 80 bis 100 Mart das Stud und find trot des hohen Breifes fehr gefucht.

Steineroth, 18. Jan. Umfangreiche Einbruchdiebstähle erfolgten in ber Racht jum Montag in unserem Orte. Beim Gaftwirt Imhäuser wurden Gebens- und Gennf mittel und im Rolonialwarengeschäft ber Bitwe Defter große Borrate an allerhand Baren erbeutet. Betanntlich wurden erst vor turgem in Mudersbach sowie auch in Begdorf und ber gangen Umgegend große Einbruchs-diebstähle verlibt. Rach ber "Begd. Ztg." ift man ben Spithbuben auf ber Gpur.

3bstein, 17. Jan. Für die herstellung des altertlim-lichen Thiemigichen Saufes babier bewilligte der Landes-ausschuß auf ein Gesuch des Begirkstonfervators 800 M. unter ber Bedingung, daß die Ronigliche Staatsregierung mit einem gleichen Betrage fich an ben Berfiellunge.

arbeiten beteiligt. Bicebaben, 18. Jan. Die Ronigliche Regierung, Abteilung für Rirchen- und Schulwefen, regt an, ba fich in Diefem Frlihjahr ein empfindlicher Mangel an Arbeitsfraften in den landwirtichaftlichen und gartneriichen Betrieben bemeitbar madjen wird, Die ftartere heranziehung ber Jugend ins Mage ju faffen und frlib-zeitig vorzubereiten. Sie will bie bisber lofe Bereinigung von Schillern zu gelegentlicher Sammeltätigfeit ober gelegentlicher landwirtschaftlicher hilfsarbeit in ber Form von ftandig gur Berfügung ftebenden organifierten Sammel- und helfertolonnen möglichft mit Ginfchlug auch ber Schulentlaffenen feftzufügen. Bor allem erscheint in Gegenben mit gemischt landwirtichaftlicher und industrieller Bevölkerung, namentlich in den fleineren Städten, eine Busammenfaffung ber nicht bereits regel-mäßig in der Landwirtschaft beschäftigten Rinder er-forberlich. In Frauenstein bei Wiesbaben wurde ein Musschuß nebst Rolonnen bereits gebildet. Dort find auch prattische Borbereitungs- und Silfsbiensttage mit Erfolg abgehalten worden. Die Rönigliche Regierung verspricht sich neben ber Einrichtung ber gesehlichen Silfsbienftpflicht manches von Diefer freiwilligen Silfsbetätigung ber Jugend nicht nur für ben Reft ber Rriegszeit, fonbern auch für bie folgende jur Ueberleitung in Die Friedensmirtichaft vorausfichtlich erforberliche llebergangszeit.

Mus dem Rheingan, 18. Jan. Ruch bem Befuch ber Fortbildungsichule gerieten in Eltville die 16jahrigen Schüler Frang Rath und Rarl Bienftabt in Bortwechfel, in beffen Berlauf Rath ben Bienftabt mit einem Dolch erstochen hat. Der Tater wurde festgenommen. - 3n Rübesheim perungliidte ber 10 Jahre alte Schüler bugo Loper beim Robeln toblich, mabrend fein Ramerab Ph. Reuter ichmer verlett murbe.

Bom Mein, 17. Jan. Bu dem Bootsunglick bei Klein-Kroßenburg gibt das Wafferbauamt folgenden amtlichen Bericht: "Der Nachen war für den Tages-betrieb für 16 Personen geeicht, bei Nacht und Nebel für 8 Personen. Besetzt war er, als das Unglück geschah, mit 27 Berfonen, von benen 15 ertranten. Der Unfall ereignete fich früh morgens 6 Uhr, also bei vollständiger Duntelheit."

Biebentopi, 18. Jan. Der Landrat des hiefigen Rreifes hat einen Aufruf an die Gemeindevorstände erlaffen, in denen er ihnen nabelegt, die Schafzucht, Die befanntlich im hinterlande früher in hoher Blitte ftand, wieder neu zu beleben und im Fruhjahr in ben Gemeinden, in benen die Schafherbe gang eingegangen ift, wieber eine folche zu bilben. Reine Gemeinde folle fich bie großen Borteile, Die jest bie Saltung einer Schafherbe mit fich bringe, entgeben laffen.

Robleng, 17. Jan. Die Stadtverordnetenversammlung befchloß die Unnahme eines Bermachtniffes ber verftorbenen Rentnerin Thetla v. Duffelborf von hier, beftebenb in Grundfruden im Bert von 64000 DR. und in Gemalben und Büchern im Wert von 50 000 M. Ferner murben bie Mittel für bie Ginrichtung zweier Rriegsfüchen bewilligt. Die Berfammlung ertlatte fich grund-fählich mit ber Errichtung eines ftabtifchen Milchhofes gur Bentral-Mildwerforgung der Stadt fowie mit ber Schaffung der Stelle eines Stadtfculinfpettors einverstaifer-Geburtstagfeier für die Bürgerschaft wurde ein Kredit bis ju 1000 M. bewilligt. Der Entwurf eines Ortsgesehes betreffend Sonntagsruhe im handelsgewerbe murbe genehmigt.

Köln, 18. Jan. In ber vergangenen Racht wurden bei einer Zugentgleisung einige zwanzig Personen ver-lett. Das Unglück ist dadurch entstanden, daß bei ber Einfahrt eines aus Gießen gekommenen Personenzuges in den hiefigen Hauptbahnhof ein in derselben Richtung fahrender Leerzug infolge Uebersehens des Hattesgnals — wohl wahrscheinlich infolge des herrschenden Redels — von seiten des Lotomotivsührers des Leerzugs in bie Flanke bes Personenguges gefahren ift und zwei befegte Bagen jum Umfallen gebracht hat. Billdlicherweise ift der Busammenftog infolge der Bahnvorschrift, daß Buge nur mit 20 Rim. Geschwindigfeit die Einfahrtftelle jum Bahnhof burchfahren burfen und ber Berjonengug mit nur 17 Rlm. anlief, fehr gemilbert worben, fo bag trog ber ftarten Beschädigung bes einen umgefallenen Bagens die Infaffen burchweg mit leichtern Berletjungen bavongetommen find. Gilfe mar fofort gur Stelle, fowohl Mergte wie Sanitatsmannichaften von ber Silfsmedje vom Roten Rreug. Ebenfo murben bie Aufraumungsarbeiten an ber Unfallftelle fofort aufgenommen, fo bag nach turger Beit ber Betrieb in vollem Umfang wieber planmäßig burchgeführt werben tonnte.

#### Nah und fern.

o Gine Theater-Dochfchnle in Bobg. Um auf bem Gebiete bes Geifteslebens bas Band swifden Deutschen und ben Burgern bes neuerrichteten Ronigreiches Bolen fefter au fnupfen, errichtet bas Deutsche Theater in Bobs bemnachft eine Bochichule für Bubnen- und Rebetunft.

O Berhaftung eines Munchener Rechtsamwalts. Dr. Alfred Frieß, einer ber befannteften Rechtsamwalte Munchens, wurde megen Schwindeleien verhaftet; er ftand mit einer Schwindlergruppe, deren Shupt, ber Sonighandler Sab, bereits por einigen Bochen wegen großer Kriegsmucherei festgenommen murbe, in enger Berbin-

Steitag ftief, wie erft jest befannt wird, ber Rachtzug Le Baris mit einem englischen Bermundetengug, ber von Baris nach Le Havre fuhr, zusammen. Achtzehn Wagen wurden zertrümmert. Unter ben Toten, beren Jahl amtlich verschwiegen wird, befanden sich zahlreiche brittsche Offiziere. Der Zug enthielt auch einen großen Bserdetransport: viele Verde wurden getötet.

6 Wiedereröffnung der Deutschen Schule in Windhut. Die Deutsche Realicule in Bindbut, die bei ber Befegung unferer Rolonie in englische Banbe fiel, bat, wie aus brieflichen Nachrichten hervorgeht, ihren Betrieb wieder aufnehmen konnen, obwohl zurzeit noch die beutschen Lebrbucher und Unterrichtsmittel fehlen. Die Schule wurde 1909 gegrundet, mit der Berechtigung, bas Einjährigenzengnis zu verleiben, und hatte furz vor Ariegsausbruch einen Beftand von 47 Knaben und 25 Madden, bie gemeinschaftlich erzogen wurden.

#### Bunte Tages-Chronik.

von L. E. Kleinloff warben burch ein großes Schaben-feuer zwei Gebäude famt ben barin befindlichen Maschinen und Materialbeständen vernichtet. Man vermutet Brand-

Rathenow, 18. Jan. hier ist eine von auswärtigen Arbeitern eingeschleppte Bodenepibemie ausgebrochen. Es sind bisher drei Tobesfälle vorgesommen; tropdem liegt zu besonderen Besürchtungen vorläufig tein Anlah vor.

#### Graufamkeiten gegen Deutsche.

Unfere Regierung bat fich geswungen gefeben, als Bergeltungsmaßregel gegen die völferrechtswidrige und graufame Behandlung beutider Gefangener in Franfreich mehrere taufend frangolifche Gefangene in die Feuergone im Beiten überguführen. Bie fich jest burch bie Musiage sweier beuticher Soldaten, benen es gelungen ift, aus frangofifcher Wefangenichaft su flieben, berausgestellt hat, ift bas verbrecheriiche Borgeben gegen uniere Gefangenen auf Befehl bee frangofifchen Oberfommandierenden erfolgt. Die beiben Deutschen maren bei Berbun (Thiaumont) im Oftober 1916 gefangengenommen worden. Damals fommanbierte bort General Rivelle. Die ben jepigen Obertommanbierenden ber frangoflichen Armee dwerbelaftenbe Musjage ber beiden Deutschen ftellt feft:

Danernd mußten bie bentichen Gefangenen in ftartem Artilleriefener und tron taglider Berlufte Etragen. unb Bahnbanarbeiten andführen, Material und Munition tragen, mahrend bie Frangofen fie bon den Unterftanben aus mit Rarabinern bebrohten, wenn fie fich bem Fenerbereich entziehen wollten. Bei Arbeitoverweigerung ber Wefangenen war ben bentiden Arbeitetruppführern lant Befehl bes Armer Cher Rommandoe mit Erichiegen ge-

In ihren im beutichen Feuerbereich liegenden Baraden hatten die deutschen Gefangenen innerhalb sweier Monate 25 Tote und Berwundete. Das Effen war völlig ungureichend. Das wenige Bleisch, das verabreicht wurde, ftammite von gefallenen Bierben, die oft große vereiterte Stude aufwiefen. Schwere Migbandlungen waren an ber Tagesorbnung. Deutsche auffichtsführende Unteroffiziere, die bas Berrichten von volferrechtlich verbotenen Arbeiten, Munitionstronsporten und bgl., verweigerien, murben mit porgehaltenen Revolvern bagu gegwungen.

#### Gin ruffifches Geitenftud.

Diesen schweren auf Besehl und unter Duldung der höchsten französischen Truppenführer geschehenen Bölferrechtsbrüchen stellt sich, der gemeinsamen Livilization durchaus entsprechend, die furchtdare Marter würdig zur Seite, die deutsche Offiziere in Ruftland zu erdulden hatten. Der als Marinesieger in russische Gesangenschaft gefallene Leutnant aur See Kallinger, dem es gelang, nach einer abenteuerlichen Flucht über China und Amerika nach Deutschland aurückalkebren, erzählt: Lis die Russen mich und meinen Kameraden Derleutnant v. Gorrissen, nach dem fie unfere Maichine abgeschoffen hatten, nach dreiftundigem Treiben im Baffer aufgefischt und nach mehrftundiger Fabrt an Land gebracht hatten, transportierten fie uns in unferen naffen Rleibern im offenen Leiterwagen mabrend eines Schneegestobers, Sande und Juge freugmeis Telephonbrabten gefesselt, nach Libau. Man te uns als Rauber zu erichiegen. Aber Bilna nach Betersburg gebracht, wurden wir in der berüchtigten Beter und Baulsfestung in schärffter Einzelbait eingefertert. Man erlaubte uns nicht, frifche Luft au schöpfen. Wieberholt verfuchte man, mich gegen Berfprechung befferer Behandlung jum Berrat ju bringen. Schlieglich wurden wir und andere Difigiere, auch Kranke und Berwundete, in Biehmagen bei 30 Grad Ralte nach Sibirien von einem Gefangenenlager ins andere transportiert, mo wir in von Ungeziefer wimmelnden ichlechten Baraden ohne Matraben und Deden su 50 und 60 in einem Raum gufammen-gepfercht waren. Bledfieber und Cholera berrichten und forberten gablreiche Opfer. 218 Gefungenengehalt erhielten die Offigiere 18 Rubel monatlich. Rur mit Silfe ber Ofterreicher, die von den Ruffen etwas menfchlicher bebandelt murben, mar es ben Deutschen möglich, ihren Lebensunterhalt su beschaffen.

#### Pferdefialle.

Mis alter Landwirt empfiehlt herr Bielhaad-Katerbow in ber 311. Landw. 8tg. Tonfrippen für Pierdeställe, feine Tonichalen und sagt weiter: Jeder wird die Be-obachtung ichon gemacht haben, daß die Knechte Stäbe von Sols ober Gifen an ben Seiten ber Ton- ober Gifenichalen anbringen, damit die Bferde das Jutter nicht binaus-werfen. Warum tun dies die Pferdes Weil die Tiere das durch ihren eigenen Atem erwarmte Gutter nicht freffen mogen. Bei großen Tonfrippen fann man fich leicht übergeugen, daß die meiften Bierbe bas Fuiter an eine Seite ftogen und an der andern freffen. Dies tun fie, um fühles Futter su haben. Wo naß gefuttert wird, ift dies ftets zu beobachten. Ich rate, die Krippen fo lang und fo breit anzulegen, wie die Berhältnisse es irgend zulassen. Da-neben können sie ziemlich slach sein; sie müssen aber so niedrig liegen, daß der Hals des Bferdes beim Fressen tiefer steht als der gewöhnlicher Haltung. Die Heuraussen zwischen zwei Pferden auf der Krippe sind entichieben bie besten. Für die Bentilation ber Stalle balte ich Offnungen swifchen ben Balten für pollitanbig ausreichend, fie muffen aber groß gemig fein, am beften von Balten fu Balten fo boch, wie die Balten fiart find. Diefe fonnen bei Froft leicht mit Strob verftellt merben, ohne ben Dunftabgug gang gu hindern. Bei Arbeitspferden ift tiefe Toriftreu bas beste; Tiere, die oft im Stalle fteben und die Torfitren auficharren, branchen Steinpflafter. Baffer follte nie in die Rrippen geichuttet werden: Selbittrante ift empfehlenswert. Eine Selbitfutterung icheint theoretisch branchbar gu tein, ich habe aver tein. Erfahrung barin.

#### Raufen für Pferde.

Den niederen, am Boden angebrachten Raufen 6 man manche Borteile por ben boch angebranden unch. Arbeitspferd tommit bei bem Gebrauche nicht in den f feinen Ropf hochzutragen ober bochhalten zu muffen. to wemger follte man ihm diefe Stellung in dem Star ber Rube gumuten, benn bier im Stalle foll ja alles me licht bequem eingerichtet fein, damit bas Tier eine m lichft pollfommene Rube genießen fann. Bringt man die Naufen niedrig an, jo tann das Bjerd jeinen Ko und Sals beim Geufresjen gang in der natürlichen u gewohnten Stellung lassen. Bei einer niederen Raufe tr das Bferd auch lange nicht jo viel Ben in den Dift a bei einer in der Sobe angebrachten. Bei erfierer Er richtung wird bas ben burch ben Atem ber Bferbe a weniger geschädigt; dem bekanntlich steigt der Atem in der Hern in der Greichalbeit also das niedriger liegende Jutter wen oder gar nicht. Das deufressen aus einer niederen Ram ermidet das Bferd auch viel weniger, denn es ist und wie bei einer hoben, schräggestellten Rause gezwungen, ditändig Remenungen, mit der Oberlinne ftandig Bewegungen mit der Oberlippe gu machen, Den berausgieben gu fonnen. Ans all diefem ergibt daß die Bferde aus einer niederen Raufe viel leichter De nehmen fonnen ale aus einer boben.

Ralberruhr.

Das beste Mittel gegen die Ralberruhr ift, zu verbute das die neugeborenen Tiere im Augenblick der Geburt m in den nachftfolgenden Tagen bas betreffende Batter verichluden. Bu diefem 3wede find tragende Rube bie feche Bochen vor bem Ralben aus den infigien Stöllen gu entfernen und mahrend ber letten Tar ie Erachtigfeit ihnen Scheibe, Mitter, Mittelfieifch Canund Guter mit einer ein- bis ameiprogentigen Racboll lofung au maichen und Ginfprigungen Grosentiger warmer Rarbol. ober Rreolin-Lofungen in bir Scheibe gunehmen. Diefelben Baichungen find mabrent ber @ nötig; das Ralb wird dann in einen befonderen I gebracht, beffen Fubboden mit frifcher Streu bebedt if erhalt bier die erfte Mild, die aus bem porber grun gereinigten Guter in porber mit fochendem Boffer a geipulten Befagen gemolfen wurbe. - Gine befondere ! mertjamfeit ift überdies ber Rabelmunde ju widmen, nicht allein eine Infeftion des Berdamingskonals in Berichluden des Bagillus, sondern auch eine allgem Insettion des gangen Organismus dadurch eintreten tom daß derselbe durch eine Wunde in diesen gelangt. Dab ift mindefters einmal täglich die Nabelwunde mit is warmem Karbolwaffer zu waschen, mit Batte ober einen febr sauberen Beinenlappen abzutrodnen und barn ni Bor-Bajeline einzureiben. Dieses lettere Borbeugungt mittel ift ebenjo wichtig wie bas querft angegebene ~52~

#### Volke- und Kriegewirtschaft,

\* Hebung des Andancs von Raps und Rübsen. De Kriegsanischuß für Die und Tette ist eine gewisse Wenge a Stickiossidunger in Torm von schweselsaurem Ammonial e Bersügung gestellt worden, die er aur Debung des Errag der Olfgalenernte aunächst den Landwirten, welche im die 1916 Raps oder Rübsen angedaut haben, in der Welfe Werfügung stellen wird, daß jedem Landwirt das Recht steben foll, die Lieferung von 100 Kilogramm schweselsmitten auf jeden mit Raps oder Rübsen angedam Deltar au beanspruchen. Defint gu bennipruchen.

> Bur bie Schriftleitung und Angeigen verantwortlich Theobor Rirdbubel in hadenburg.

Marienberg, ben 12. Januar 1917. Betr. Fahrrabbeden und Schläuche. Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 7. Dezember 1916, Tgb. Rr. A. M. 10823, Kreisblatt Rr. Bs, bringe ich biermit allen Beteiligten zur Kenntitis, daß der vom Kriegsannt zu Berlin für die Zeit vom 15. Dezember 1916 bis 15. Januar 1917 sestgesette Termin zur preiwilligen Abgabe der meldepslichtigen Fahrrabbereifungen bis zum 5. Februar 1917 verlängert worden ist.

Der Rönigliche Landrat.

Birb veröffentlicht. Der Bürgermeifter.

Beitreibung von Forderungen

auf gerichtlichem und außergerichtlichem Wege

fomie bas

auch von alteren, verloren gegebenen Aubenftanden

Bertretungen vor Gericht

Anfertigung von Geluchen und Reklamationen

Berfteigerungen pp.

P. Schaar, Prozehagent

Tabake

Seinr. Orthen, Sachenburg.

gu haben bei

Kasso

Die vorgeschriebenen Antragicheine

# Sausichlachtungen

find porratig in ber

Geichäftsftelle des "Erzähler vom Wefterwald" Sadienburg, Bilhelmftrage.

Bringe hiermit mein

# großes bager in Möbel Phil. Schneider G. m. b. b

Betten und vollständigen Ausstattungen

- Korbwaren -Rinders, Sports und Leiterwagen Treppenleitern, Rähmaschinen 2c. ftets vorrätig bei in empfehlenbe Erinnerung.

Karl Baldus, hachenburg.

# bebertran-Emuliion

Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.

# Karbidlampen

in guter Qualität

Marbid, mittel und fein

Josef Schwan, Hachenburg.

### M. 15.- bis M. 20.- können Sie wöchentlich perdien

Strebfame Berfonen finden bauernd angenehme Arbeit im & Beriangen Sie pofifrei und toftenlos Aubtunft von uns. Steu warenfabrit Baterfiradt & Co., Samburg 36, Mibredtel

# Karbid The Karbid

offerieren gur fofortigen Lieferung

·Fachenburg.

### Elektriiche Talcheniampen und Batterien

Beinr. Orthey, Bachenburg.

Salatwürze

prima (chiparzes bederfett in fleinen, 1- u. 2 Bfb .- Dofen Schuhereme

empfiehlt Karl Benney, Bachenburg.

# Zigarrenbeutel

fowohl mit als auch ohne Firmenaufdrud liefert fcmell und billig bie

Bruckerei des "Erzähler vom Wetterwald" in Kachenburg.

Keuchbuftenlaft empfiehlt K. Dasbad, Bachenburg. Tildtiges, braves

#### Mädchen nach Siegburg ge

Raberes bei Frau Som Brauerei, Sachenburg.

Orbentliches

# Mädchen

für alle Baugarbeit bei bo Lohn nach Glberfeld

gejucht. Bu melben Do Schmibt, hachenburg

3 leere Zimm eptl, möbliertes Wohn-Schlafzimmer, an feins herrn oder Dame fofer vermieten. Wo, for Beichäftsftelle b. Bl.

Ein gut erhaltener

# Einfpanner-Schlitten

gu vertaufen. Bive. Rari Badenburd

Mui Erza

Bede bur bei Bebnir beriten u dinen ge

nel. Buer aber bas bie gange mitbelnbe Liefe mi teilden. Pit Rollers 2 Lafruf an lart" im ente diese en Land htidließ Ritter n Rriegober

truppe Truppe Trubler Das Staung l gemeinen voll Aust lundesite laffers

ding des ding des un noch dehnverbe ichnings dindnisi tuch bes latel jede landers in Lebens w